Ressort: Vermischtes

EU-Kommission will härtere Strafen für Euro-Fälscher

Brüssel, 04.02.2013, 23:59 Uhr

GDN - Die EU-Kommission verschärft den Kampf gegen Euro-Fälscher. Nach einem Bericht der "Bild-Zeitung" (Dienstagausgabe) sollen EU-weit einheitliche Mindest- und Höchststrafen für Geldfälschung eingeführt sowie der Einsatz von Telefonüberwachung und verdeckten Ermittlern gegen Tatverdächtige erlaubt werden.

Das geht laut "Bild-Zeitung" aus einem gemeinsamen Papier von Justizkommissarin Viviane Reding, Währungskommissar Olli Rehn und Betrugsbekämpfungs-Kommissar Algirdas Semeta hervor. Danach soll bei Geldfälschung von mehr als 10.000 Euro EU-weit eine Mindesthaftstrafe von sechs Monaten verhängt werden. Die Höchststrafe bei besonders schweren Fällen soll mindestens acht Jahre betragen. Die Polizei soll bei Verdächtigen EU-weit ähnliche Instrumente nutzen können wie bei anderen Schwer-Verbrechen. Dazu gehören verdeckte Ermittlungen, Telefonüberwachung und Konto-Kontrollen. Außerdem sollen Ermittlungen über die EU-Grenzen hinweg erleichtert werden. "Wir müssen dafür sorgen, dass Geldfälscher die Finger vom Euro lassen", sagte EU-Justizkommissarin Viviane Reding der "Bild-Zeitung". "Die Verantwortlichen dürfen nicht ungestraft davonkommen." Als zweitwichtigste Währung der Welt steht der Euro auch bei Fälschern hoch im Kurs. Nach Schätzungen der EU-Kommission haben Geldfälscher seit der Einführung der Gemeinschaftswährung im Jahr 2002 einen Schaden von rd. 500 Millionen Euro angerichtet. Allein im zweiten Halbjahr 2011 wurden 310.000 gefälschte Euro-Noten im Wert von 15 Millionen Euro aus dem Verkehr gezogen. Am häufigsten wurden 20er und 50er Euro-Scheine gefälscht. Derzeit sind weltweit Euro-Banknoten im Wert von 913 Milliarden Euro und Münzen im Wert von 16 Milliarden Euro im Umlauf.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-7101/eu-kommission-will-haertere-strafen-fuer-euro-faelscher.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619